



HYGIENEKONZEPT – TUSPO HEROLDSBERG Fussball

Version V3, o9.o7.2o2o

① **ROLLEN UND VERANTWORTLICHKEITEN**

➔ TUSPO HEROLDSBERG (VORSTAND + ABTEILUNGSLEITUNG FUSSBALL):

- Erstellung eines schriftlichen Hygienekonzepts für den Trainingsbetrieb
- Veröffentlichung des Hygienekonzepts (Aushang, Mail, Informationen an alle Trainer, Betreuer, Verantwortliche, ...)
- Benennung eines Corona-Beauftragten
- Schaffung der erforderlichen Ressourcen (lauf BFV-Vorgaben): Desinfektionsmittel, ...
- Führung von Checklisten zum Trainingsbetrieb (Übertrag an Trainer, Betreuer möglich/nötig) – Checklisten werden aber von TUSPO vorgegeben/gestellt + archiviert.
- Absprache des Trainings und ggf. des Spielbetriebs mit der Gemeinde (schriftliche Genehmigung – E-Mail, ...)!

➔ Ernennung der CORONA-BEAUFTRAGTEN der Fußballabteilung TUSPO Heroldsberg:

- Uwe Linhardt, Corona Beauftragter (CB), ab 1o.o5.2o2o
- Bjoern Wilke, stellvertretender Corona Beauftragter (CB), ab 1o.o5.2o2o

Aufgaben:

- Ansprechpartner in allen Fragen zur Nutzung der Anlage und Organisation des Trainingsbetriebs während der Corona Pandemie
- Verantwortung für die Erst-Schulung zum Hygienekonzept und zum Trainingsbetrieb der Trainer, Betreuer und Spieler (falls die Informationen nicht von Trainer weitergegeben werden kann bzw. werden darf)
- Information und zeitnahe Umsetzung der Vorgaben, resultierend aus der Corona Pandemie, von der Marktgemeinde Heroldsberg und des BFV
- Ansprechpartner für den Vorstand des Tuspo Heroldsberg und alle Trainer, Betreuer, Spieler und ggf. Eltern

➔ TRAINER:

Verantwortung für die korrekte Vorbereitung und Durchführung der Trainingseinheiten (nur mögliche Übungen nach Vorgaben des BFV – jeweils in aktueller Fassung) und Überwachung der entsprechenden Disziplin der zu betreuenden Gruppe/n vor, während und nach dem Training.

Spieler mit Symptomen sind von Training generell „auszuschließen“. Der Trainer/Betreuer hat sich vor dem Training nachzufragen und sich zu überzeugen, dass bei keinem Teilnehmer Symptome bzw. Anzeichen einer Corona Erkrankung vorliegen.

Führen von Trainings-Checklisten (Datum, Uhrzeit, Anwesende, Symptome/Auffälligkeiten)

➔ SPIELER:

Keine körperlichen Begrüßungsrituale durchführen.

Zwindende Einhaltung aller Vorgaben und Weisungen resultierend aus dem Hygienekonzept des CB und/oder des jeweiligen Trainers/Betreuers.

Ausschluss der Teilnahme am Training, sobald Symptome von Corona auftreten bzw. der Spieler sich selbst unwohl fühlt. Dieses ist vor Beginn des Trainings zu überprüfen.

Die Teilnahme an den Trainingseinheiten ist selbstverständlich freiwillig! Jeder Teilnehmer hat sich zwingend vorher über die zum den Zeitpunkt gültigen Regeln und Risiken zu informieren, bei Teilnehmer, die die Volljährigkeit noch nicht erreicht ist, müssen die Eltern vorab informiert werden und ihre Einverständniserklärung abgeben.



② TRAININGSBETRIEB

➔ ABSTIMMUNG FÜR DIE PLATZBELEGUNG

Abprache zwischen den Teams is notwendig (zeitliche Puffer zwischen den Mannschaften sind vorzusehen – mindestens 10 Minuten) – generelle Festlegung der entsprechenden Zeiten zwischen CB, Abteilung, Platzwart und Trainer.

Die Toilettenanlage bleibt verschlossen; muss ein Spieler zur Toilette, sperrt der zuständige Trainer/Betreuer diese auf. Der Spieler (bis U15/U13) bzw. der Trainer (unter U15/U13) ist verantwortlich für die Desinfektion der Örtlichkeiten (Toilette, Wasserhahn, Türgriff, ...). Ressourcen (Desinfektionsmittel, Einmal-Handschuhe) werden von TUSPO Heroldsberg zur Verfügung gestellt.

➔ TRAININGSSTEUERUNG

Im Vorfeld werden die Trainingsgruppen (~~max. 20 Personen~~) festgelegt – die Gruppe/n sollte/n immer gleichbleibend zusammengesetzt werden über die Trainingseinheiten.

~~1 Trainer/Betreuer mit max. 19 Spielern möglich! Trainer/Betreuer ist also inkl. zu sehen!!!
heißt: 2 Trainer ➔ nur noch 18 Spieler möglich, usw.~~

Die Trainer sind verantwortlich für die richtige Trainingsbelastung und die Auswahl der entsprechenden Übungen (nach Möglichkeit keine Bälle in die Hand nehmen, Kontakte **weitgehend** vermeiden/**minimieren** bzw. ausschliessen, ...).

Training ist seit 8. Juli 2020 auch wieder mit Kontakt gestattet.

Voraussetzung hierfür ist eine Kontaktdaten-Erfassung gemäß Rahmenhygienekonzept Sport für das Training in festen Trainingsgruppen.

- **Die Kontaktdaten-Erfassung hat die Angabe von Namen und sicherer Erreichbarkeit der Teilnehmer zu beinhalten.**

➔ TRAININGSDOKUMENTATION

Die vom TUSPO Heroldsberg vorgegebenen Checklisten sind auszufüllen und dem TUSPO Heroldsberg zeitnah (direkt nach dem Training) zur Verfügung zu stellen (in den Briefkasten beim Geschäftszimmer werfen).

Archivierung aller Checklisten erfolgt zentral durch TUSPO Heroldsberg!

Es gelten generell alle Anweisungen und Empfehlungen des BFV (siehe Anlage)



ANLAGE: Auszug aus bfv-Leifaden (Stand 08.07.2020)

Gesundheitszustand

- Liegt eines der folgenden Symptome vor, sollte die Person dringend zu Hause bleiben bzw. einen Arzt aufsuchen: Husten, Fieber (ab 38 Grad Celsius), Atemnot, sämtliche Erkältungssymptome.
- Das gleiche Vorgehen gilt, wenn Symptome bei anderen Personen im eigenen Haushalt vorliegen.
- Bei einem positivem Test auf das Corona-Virus (COVID-19) im eigenen Haushalt muss die betreffende Person 14 Tage aus dem Trainingsbetrieb genommen werden.

Minimierung von Risiken

- Nutzung des gesunden Menschenverstandes!
- Bestehen in Bezug auf ein Training oder eine spezielle Übung ein ungutes Gefühl und/oder Unsicherheit über mögliche Risiken, sollte darauf verzichtet werden.
- Die etwaige Risikogruppen-Zugehörigkeit der teilnehmenden Personen ist im Vorfeld unbedingt zu klären.
- Auch für Angehörige von Risikogruppen ist die Teilnahme am Training von großer Bedeutung. Umso wichtiger ist es, ganz besonders für sie das Risiko bestmöglich zu minimieren. In diesen Fällen ist nur geschütztes Individualtraining möglich.

Organisatorische Grundlagen

- Grundsätzlich ist der eingeschränkte Trainingsbetrieb wieder unter Berücksichtigung der staatlichen Vorgaben erlaubt. Wir empfehlen Euch aber dennoch, vor der Aufnahme des Trainingsbetriebs bei den zuständigen Kreisverwaltungsbehörden in Erfahrung zu bringen, ob mögliche lokale Regelungen erlassen worden sind, die dem entgegenstehen.
- Bei Nutzung des Sportgeländes durch mehrere Vereine/Gruppen sollte frühzeitig eine gemeinsame Vereinbarung über den Umgang und das Verhalten auf dem Sportgelände getroffen werden. Zwischen zwei Trainingseinheiten verschiedener Gruppen wird eine Pufferzeit von 10 Minuten eingeplant, um ein Aufeinandertreffen der Gruppen zu vermeiden.
- Benennung eines Ansprechpartners („Corona-Beauftragter“) im Verein. Die betreffende Person dient als Koordinator für sämtliche Anliegen und Anfragen zur Wiederaufnahme des Trainingsbetriebs.
- Unterweisung aller Trainer, Betreuer und Spieler in die Vorgaben zum Trainingsbetrieb, die Maßnahmen des Vereins und des verantwortungsvollen Umgangs damit. Die getroffenen Regeln und Hygienevorschriften werden zudem gut ersichtlich am Eingang ausgehängt und sollten am besten allen vorab zur Verfügung gestellt werden, zum Beispiel in einem Rundbrief per E-Mail, o.ä.
- Anwesenheitslisten führen, um etwaige Infektionsketten besser nachverfolgen zu können.
- Check-Listen aller Teilnehmer (Trainer, Betreuer, Spieler) zur Abfrage von Symptomen führen.

An- und Abreise

- Die Teilnehmer reisen möglichst zu Fuß, mit dem Fahrrad oder in privaten PKW einzeln in Sportkleidung an. Fahrgemeinschaften sind zu vermeiden.
- Ankunft am Sportgelände frühestens zehn Minuten vor Trainingsbeginn.
- Alle Teilnehmer kommen bereits umgezogen auf das Sportgelände oder müssen sich direkt am Platz umziehen.
- Der Zugang zum Trainingsgelände ist – wenn möglich – so zu gestalten, dass kein Stau, bzw. keine Menschensammlungen entstehen. Wo dies möglich ist, sollte ein eigener Eingang und ein separater Ausgang eingerichtet werden.
- Begleitpersonen sollten dem Training möglichst nicht beiwohnen. Ansonsten ist auf Einhaltung der Abstandsregeln zu achten.
- Verlassen des Sportgeländes direkt nach dem Training; das Duschen erfolgt zu Hause.
- Bei einer Abreise mit dem PKW erfolgt nach dem Training der Wechsel von durchnässten oder verschwitzten Kleidungsstücken im Fahrzeug.



Hygiene-Maßnahmen

- Es wird die Möglichkeit zur Händedesinfektion geschaffen, Nutzung durch jeden Teilnehmer vor und nach dem Training
- Keine körperlichen Begrüßungsrituale durchführen
- Mitbringen eigener Getränkeflasche, die zu Hause gefüllt worden ist.
- Vermeiden von Spucken und von Naseputzen auf dem Feld.
- Kein Abklatschen, in den Arm nehmen und gemeinsames Jubeln.
- Abstand von mindestens 1,5 bis 2 Metern bei Ansprachen und Trainingsübungen.
- Toiletten sind mit Desinfektionsmitteln zu versehen und müssen nach der Benutzung vom Benutzer desinfiziert werden. Der Schlüssel wird jeweils von einem Betreuer ausgehändigt.
- Das benötigte Trainingsmaterial beschränkt sich auf das Nötigste. Bälle und Markierungshütchen werden möglichst vor der Trainingseinheit desinfiziert und auf dem Platz bereitgestellt.
- Trainingsleibchen werden nur dann genutzt, wenn die Spieler ihr eigenes Leibchen mit zum Training bringen und es auch ausschließlich von ihnen selbst getragen wird. Alternative: die Leibchen werden vom Trainer zu Beginn des Trainings ausgegeben und während des Trainings nur von einem Spieler genutzt. Nach jedem Training werden die Leibchen unter Verwendung von Einmalhandschuhen eingesammelt und bei 60 Grad gewaschen.
- Torwarthandschuhe sind während des Trainings wiederholt zu desinfizieren. Die Torhüter sollen ihr Gesicht möglichst nicht mit den Handschuhen berühren und die Handschuhe keinesfalls mit Speichel befeuchten!
- Nach dem Training werden die verwendeten Trainingsmaterialien möglichst desinfiziert und unzugänglich für Unbefugte verwahrt.

Trainingsübungen

- Die Verbandstrainer des BFV haben für Euch eine Reihe praktischer Trainingsübungen zusammengestellt. Ihr findet diese online unter www.zusammenhalt.bayern.
- Auch der DFB bietet online Trainingshinweise unter www.bfv.de/coronatraining.

Besonderheiten im Jugendtraining

- Bringen und Abholen von Kindern nur bis zum bzw. ab dem Sportgelände.
- Sofern Unterstützung erforderlich ist, darf ein Elternteil am Sportgelände anwesend sein. Für diese Person gelten ebenfalls die dort herrschenden organisatorischen und hygienischen Maßgaben.
- Zunächst wird das Training für die Mannschaften U12 und älter wieder aufgenommen.
- Aus unserer Sicht empfiehlt sich, dass vor der Wiederaufnahme des Trainings für U11 und jünger die Spieler Erfahrungen im Umgang mit den Hygiene- und Abstandsregeln in der Schule oder der Kita gemacht haben. Bei den jüngsten Jahrgängen (U9 und jünger) empfehlen wir günstigere Betreuungsschlüssel anzuwenden (4 Spieler je Trainer/Betreuer). Über eine Einbindung von Elternteilen kann dies erreicht werden.

TIPPS ZUR TRAININGS-ORGANISATION

Vorgaben für Trainingseinheiten

Training ist seit 8. Juli 2020 auch wieder mit Kontakt gestattet.

Voraussetzung hierfür ist eine Kontaktdaten-Erfassung gemäß Rahmenhygienekonzept Sport für das Training in festen Trainingsgruppen.

- Die Kontaktdaten-Erfassung hat die Angabe von Namen und sicherer Erreichbarkeit (Telefonnummer oder E-Mail-Adresse bzw. Anschrift) der Teilnehmer zu beinhalten.
- Alle Trainingsangebote werden möglichst ausschließlich als Freiluftaktivität durchgeführt, da das Infektionsrisiko durch den permanenten Luftaustausch verringert wird.
- Gerade bei den ersten Trainingseinheiten ist auf eine angemessene Belastungssteuerung zu achten – geringe Intensitäten werden empfohlen.
- Die Feldspieler bewegen die Bälle auf dem Platz ausschließlich mit dem Fuß. Ausschließlich ein Torwarthandschuhe tragender Torhüter darf den Ball mit den Händen berühren.
- Ein- oder Zuwürfe sind nicht Gegenstand der Trainingsformen.
- Gegen Kopfbälle bestehen aus infektiologischer Sicht keine Einwände, wenn die Bälle vom Torwart (Handschuhe) oder von einem Fuß geschlagen kommen, zugeworfene Bälle aus der Hand sind eher zu vermeiden.
- Neben den Übungsformen mit Ball können Konditionstraining, Athletiktraining und Individualtraining unter Berücksichtigung der geltenden Regeln Gegenstand des Trainings sein.